

## Pflanzen Sie rechtzeitig

### Blütezeitkalender Zwiebelblumen

Frühlingsblüher	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Schneeglöckchen	X	X				
Krokus		X	X			
Schneestolz		X	X			
Winterling		X	X			
Anemone			X	X		
Blausternchen			X	X		
Märzenbecher			X	X		
Puschkinie			X	X		
Zwergiris			X	X		
Hyazinthe			X	X		
Narzisse			X	X	X	
Tulpe			X	X	X	
Kaiserkrone				X	X	
Hasenglöckchen				X	X	
Schachbrettblume				X	X	
Traubenhyazinthe				X	X	
Präriekerze				X	X	X
Zierlauch					X	X

Die angegebenen Blütezeiten sind Mittelwerte. Je nach Region und Klima verschiebt sich die Blüte um Tage oder auch Wochen.

Wer beim Einkauf auf die Blütezeiten achtet und entsprechende Sorten kombiniert, kann sich über mehr als 100 Tage Zwiebelblumenfrühling freuen!



Liebe Kundinnen und Kunden,

wir wissen, dass viele von Ihnen gerne selbst im Garten Hand anlegen, aber oft unsicher sind, wie es richtig gemacht werden sollte. Sie und ihr Garten liegen uns am Herzen, und so möchten wir Ihnen mit unserer kleinen Bröschürenreihe zu verschiedenen Gartenthemen wertvolle Tipps geben. Und sollten sie doch mal nicht weiterkommen – wir sind für Sie da.

Mit gärtnerischen Grüßen,  
Markus Hügel und das GartenCenter-Team

Markus Hügel



Mühlenstraße 1  
79595 Rümplingen

T 07621 140 299  
F 07621 163 390  
E [info@huegel-gartenbau.de](mailto:info@huegel-gartenbau.de)

Öffnungszeiten:  
MO-SA 9-18 Uhr



RATGEBER

# Blumenzwiebeln

Farbenrausch im Frühling



Wer mit einem fröhlich bunt blühenden Garten in den Frühling starten möchte, dem seien Zwiebelblüher ans Herz gelegt. Diese sind den klassischen Stauden zeitlich ein gutes Stück voraus, denn in den unterirdischen Zwiebeln steckt quasi eine voll ausgebildete Pflanze, die sich dann zeitig im Jahr „nur“ noch entfalten muss. Der Blüte und dem Einziehen der Blätter folgt der „Sommer-Schlaf“ bis die Zwiebel im Herbst zu neuer Kraft erstarkt. Dank dieses wundervollen Prozesses sind Zwiebelblüher in der Lage, an so manch lebensfeindlichem Plätzchen zu gedeihen, z. B. an extrem trockenen, steppenähnlichen Standorten oder unter dichten Blätterdächern, wo in Sommermonaten Licht- und Wassermangel herrscht.

## Boden und Beetvorbereitung

Die überwiegende Anzahl an Blumenzwiebeln und Knollen benötigt gut durchlässigen, humosen und neutralen Gartenboden. Schwere Lehmböden sollten vor dem Pflanzen unbedingt durch Einarbeiten von Sand verbessert werden.

## Pflanzung

In der Regel werden Zwiebel- und Knollengewächse zweimal so tief gepflanzt, wie die Zwiebel hoch ist. In sandigen Böden etwas tiefer, in schweren etwas höher.

Safran-Krokus, Kaiserkrone und Madonnenlilie sollten zeitig (im August oder September) gepflanzt werden. Für die anderen angebotenen Blumenzwiebeln ist dann der richtige Zeitpunkt im Herbst gekommen, wenn der Boden bereits etwas abgekühlt ist. In der Regel gilt der Oktober als guter Pflanzmonat. Eine spätere Pflanzung im November und Dezember ist problemlos möglich, wenn Sie eine sorgfältige Abdeckung des Bodens mit Kompost und/oder Reisig vornehmen.

Folgende Pflanztipps sollen nicht unerwähnt bleiben: Pflanzen Sie Zwiebeln nicht zu gleichmäßig! Vielmehr ist es ratsam, sie in Trupps bzw. Gruppen zu setzen – kleinere Zwiebelblüher wie Krokus, Schneeglöckchen oder Winterling mit etwa 8-12 Zwiebeln pro Trupp, Tulpen und Narzissen in Gruppen von 3-5 Stück.

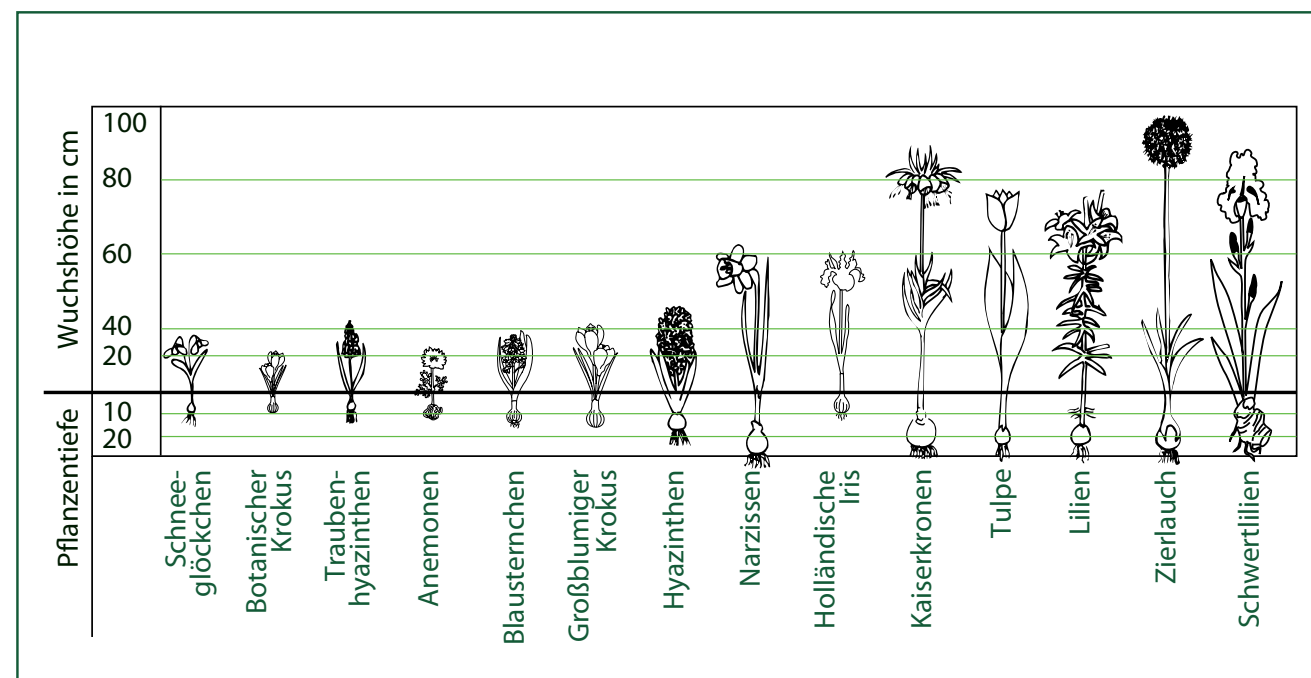
Um ein natürliches Pflanzbild zu erzielen, ist es – je nach Sorte – sinnvoll, die Zwiebeln gemeinsam knapp über dem Beet in die Luft zu werfen. Gepflanzt wird dann dort, wo die Zwiebeln hinfallen.

Zu bedenken ist auch das relativ früh einziehende und dann wenig attraktive Laub von Zwiebelblüher. Man tut also gut daran, die meisten Blumenzwiebeln nicht gerade in die erste Beet-Reihe zu setzen.

## Düngung und Pflege

Starkzehrer wie Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Kaiserkronen und Lilien bekommen, sobald ihre Triebe etwa 10 cm hoch sind, bis zum Blütenbeginn eine regelmäßige Volldüngung. So bleiben sie auch über Jahre hinweg am selben Standort blühfähig. Wenn die Pflanzen abgeblüht sind, sollten Sie das Düngen einstellen, damit die Zwiebeln für die sommerliche Ruhepause ausreifen können. Unansehnliche Blütenstängel können Sie bedenkenlos entfernen, die Blätter aber lassen Sie bitte stehen, bis diese von selbst einziehen, denn sie versorgen die Zwiebel mit neuen Nährstoffen für das kommende Jahr.

## Pflanztiefe



**Faustregel:** Die Zwiebeln werden etwa zweimal so tief gepflanzt, wie sie hoch sind.